



REN RONG

**galerie
goltz**

an der philharmonie



Lasst hundert Blumen blühen

Ren Rong ist Konzeptkünstler mit universellem Ansatz. Der Künstler hinterfragt in seinen Arbeiten auf poetische Weise, chinesische und westliche Konzepte des Lebens und der Kultur. Ren Rong ist ästhetisch klar in der Form und vielfältig in den Techniken. Er arbeitet Skulpturen aus Holz, Eisen und Stahl. Oft sind seine Arbeiten Kombinationen unterschiedlicher Techniken. Holztafeln werden bemalt, mit Fotografie collagiert, sowie mit eingeschnittenem Relief zu Objekte, veredelt mit einer Lackoberfläche. Eine eigene Technik ist der traditionelle chinesische Papierschnitt, den Ren Rong sehr wirkungsvoll mit farbigem Aquarell verbindet. Das zentrale Motiv und Botschafter seiner Kunstwelt ist der „Pflanzenmensch“. Die Figur verbindet die lebendige Pflanze und den beseelten Menschen. Die Pflanzenmenschen haben viele Erscheinungsformen. Ren Rong stellt sie in der Profilansicht dar. Einige sind weiblich mit wehendem Haar und lieblichen Zügen, andere männlich mit kurzen Stehhaaren. Die Figuren sind allegorisch und beziehen sich auf die Vielfalt des Lebens, sie drücken Wünsche oder Handlungsimpulse aus, erzählen vom Dasein, als Mensch, den Sehnsüchten nach Liebe oder kommentieren Ängste oder Missstände. Ren Rong selbst erscheint als freundliches Kind als symbolisches Bild eines hoffnungsfrohen Menschen. Der Künstler, der in Bonn und Peking arbeitet, verbindet Elemente aus China mit neuen und persönlichen Eindrücken. In einer Werkreihe erscheint Mao als Identitätsstiftende, zentrale Ikone Chinas, wie er freundlich grüßt, badet oder applaudiert. Der Ausstellungstitel bezieht sich auf ein berühmtes Zitat von Mao, der 1956 zur Kritik am Staat aufgerufen hatte. Sein Motto „Lasst hundert Blumen blühen, lasst hundert Schulen miteinander wetteifern“ geht auf konkurrierende philosophische Denkschulen im alten China zurück. Als zu viele Intellektuelle forderten, die Reglementierung des geistigen Lebens zu lockern, brach die Partei die Kampagne ab und verbannte Kritiker in Arbeitslager. Ren Rong verbindet die Macht des ikonischen Mao und seine stilisierten Pflanzenmenschen zu eigenen, selbstreferenziellen Szenen.

Ren Rong is a conceptual artist with a universal approach. In his work the artist questions Chinese and Western concepts of life and culture in a poetic manner. Ren Rong's work is of clear aesthetics and he works in various techniques. His sculptures are created from wood, iron and steel. Ren Rong paints on wooden boards; sometimes they collaged with a photographic image, sometimes he cuts a bas-relief in the panel, which is often refined with a lacquered finish. Ren Rong also works with the traditional Chinese paper cut-out. He paints the paper strikingly with bright watercolors. The central motif and key symbol of his art is the 'plant people'. This figure connects the living plant and the animated person. The plant people have varied forms, but Ren Rong always shows them in profile. Some are female with blowing hair and a charming appearance others are male with spiky hair. The figures are allegorical and reflect the diversity of life. They express wishes or impulses, tell about existence, personal needs, the longing for love or comment on fears or grievances. Ren Rong himself appears as a friendly child to symbolize a hopeful person. The artist, who works in studios in Bonn and Beijing, connects elements from China with new and personal impressions. A series of works shows Mao, the Chinese icon. Mao is seen greeting supporters in a friendly way, applauding or having a bath. The exhibition title refers to a famous quotation of Mao who in 1956 called for the criticism of the state. His motto 'Let a hundred flowers bloom; let a hundred schools of thought contend' goes back to competing philosophical schools of thought in ancient China. When too many intellectuals demanded to loosen the regimentation of spiritual life, the party broke off the campaign and exiled critics in labour camps. Ren Rong links the power of the iconic Mao image and his stylised plant people to his own, self-referential scenes.

Colmar Schulte-Goltz



I:
Freier Flug
Aquarellierter 3D-Papierschnitt
70 x 50 cm

r:
Blumengeschenk II
Aquarellierter 3D-Papierschnitt
100 x 120 cm



l:
Blumengeschenk
Aquarellierter 3D-Papierschnitt
100 x 120 cm

r:
Blumendialog
Aquarellierter 3D-Papierschnitt
70 x 50 cm



Der große Vorsitzende

Che Guevara, Onkel Ho, Uncle Sam und nicht zuletzt Mao Zedong gehören zu den großen politischen Bildikonen des vergangenen Jahrhunderts. (...) Während Onkel Ho und Uncle Sam – zumindest weltweit betrachtet – optisch ins Hintertreffen geraten sind, erfreut sich neben Che besonders Mao Zedong, der große Vorsitzende, bildlich noch immer großer Beliebtheit. Seine alters- und makellosen Konterfeis schmücken Poster und Fotos, die in China sowohl von Einheimischen, wie auch von Touristen, gerne genommen“ werden, zur Zierde der eigenen vier Wände. Ob sich die glücklichen Käufer dieser Portraits immer der Geschichtsträchtigkeit dieses Mannes auch nur in groben Zügen bewusst sind, mag dahin gestellt sein. Zumindest für den Westen gilt, dass Mao nach wie vor als optische trademark Chinas angesehen wird.

Ren Rong setzt sich seit geraumer Zeit mit den aktuellen (wie auch alten) Maobildnissen auseinander. Und wie in China selbst reduzieren sich seine Arbeiten auf einen vorgegebenen Kanon, damit der große Vorsitzende auch im rechten Licht erstrahlt. Dabei ist die Bandbreite der Möglichkeiten denkbar schmal. Abgesehen von wenigen Ausnahmen lächelt Mao immer (...).

Aber der Künstler lässt es nicht dabei. Seine Maofotos sind von hölzernen Gebinden überformt, die Mao aus dem Munde wachsen, die er im Arm trägt, die ihn umspielen, aureolenhaft bekränzen oder seine Joppe schmücken. (...) Doch das Rankwerk gibt sich zwiespältig, kein rotes Rosenbukett, sondern eben doch hölzern und aufgesetzt und mit überaus merkwürdigen Blüten versehen. Lächeln die Blütenfratzen? (...)

Mao lächelt, die Blumenwesen lächeln. Die Primatenforscher sind der Ansicht, dass der Gesichtsausdruck des Lächelns nur eine physiognomische Variante des Gesichtsausdruckes von Aggression und auch von Angst ist. (...)

Martin Rehkopp

Lasst hundert Blumen blühen
Foto / Lack / Holz
60 x 80 cm





l:
Fenster der Geschichte
Foto / Lack / Holz
40 x 60 cm

r:
Mao und Kinder
Foto / Lack / Holz
80 x 60 cm





l:
Unter dem blauen Himmel
Foto / Lack / Holz
80 x 60 cm

r:
Fenster zur Geschichte
Foto / Lack / Holz
40 x 60 cm



Die Welt der Pflanzenmenschen

Der chinesische Künstler Ren Rong aus Nanjing, der in Bonn und Peking lebt und arbeitet, hat aus seinem umfangreichen Oeuvre 5 Gruppen für die Ausstellung ausgewählt. Sie beziehen sich auf die symbiotische Welt der Pflanzenmenschen, die für den Künstler Träger zu verschiedensten Themen aus der Geschichte der Menschheit werden können.

In der ersten Gruppe sehen wir eine Reihe von Papierschnitten in der dritten Dimension, die in der alten chinesischen Tradition gefertigt sind. Sie werden mit Händen und Schere ganz klassisch geschnitten. Es ruft ein Erstaunen beim europäischen Betrachter hervor, wenn er miterlebt wie künstlerische Formen aus den Bewegungen der Hände wie von selbst und selbstverständlich entstehen. Der fertige Schnitt wird nicht wie sonst üblich einfach auf den Bildträger flach gelegt, sondern mit unterschiedlichen Abständen auf den Bildträger montiert. Durch die unterschiedlichen Distanzen ergeben sich durch die Beleuchtung differierende Schattenbildungen. Die Scherenschnitte erinnern somit auch an die Tradition der chinesischen Schattenspiele. Früher benutzte Ren Rong für seine Schnitte eine einzelne Farbe. Heute nimmt er Aquarellfarben, die er wie bei der chinesischen Tuschkmalerei in farbige Verläufe bringt, die von außerordentlicher Bewegtheit und Lebendigkeit sind und somit die Wirkung der Schattenspiele noch verstärken.

In einer weiteren Gruppe dieser Scherenschnitte nutzt Ren Rong die Vielfalt der Farbskala auf einem Papier von Rot zu Gelb zu Grün zu Blau zu Violett. Der Betrachter fühlt sich in einen Regenbogen verführt, der mit warmen und kalten Farben die Augen irritiert. Goethes Farbenlehre ist wieder auferstanden. Auch bei Heinz Mack finden wir in seinen Arbeiten, die sich auf die Natur beziehen, diese Vorliebe für eine brillante Farbskala. Die Pflanzenmenschen wachsen mit ihren Farben von der Erde bis zur Sonne, die Menschen tanzen auf den Bäumen, was durch den Schnitt in eine narrative Abstraktion gewandelt wird.

In der zweiten Gruppe, ebenso wie alle anderen als serielle Einheit konzipiert und dann jedes einzelne Bild autonom formuliert, zeigen Prägedrucke auf, wie das Papier als eine lebendige, menschliche Haut verstanden werden kann. Das hochkarätige, handgeschöpfte Papier von einem Meister aus der Schweiz hat Ren Rong von seinem Lehrer Günther Uecker übernommen, der es für seine abstrakten Nageldrucke verwendet. Ren Rong setzt diese Technik für seine figurative Darstellungen ein. Doch die einfarbige Reduktion ruft beim Betrachter das Gefühl von Meditation hervor. Durch die auch hier gegebene dritte Dimension entsteht ein feiner zeichnender Schatten, der den Bildinhalt klärt. Die weißen Prägedrucke stehen am anderen Ende in Bezug zu den farbigen Papierschnitten, sie evozieren das Gefühl der Weite, wie wir es aus Bildern von Gerhard Richter kennen.

Auch in der dritten Gruppe der Eisenskulpturen thematisiert der Künstler den Raum, die dritte Dimension. Die Figuren aus Cortenstahl bilden durch Rosten eine feste Oberfläche aus. Der ursprüngliche Baustahl für Fassaden patiniert unterschiedlich, immer auf seinen Außenstandort bezogen. Die Skulpturen sind ein Papierschnitt in Eisen in der dritten Dimension. Sie können umlaufen werden, sie haben zwei Ansichten und dazu zwei Schmalseiten. Sie sind sozusagen in den Raum geschnitten. Sie stehen oft vor einer weißen Wand, so dass

ihre Lebendigkeit durch den Schattenwurf noch verstärkt wird. Dieser 3D-Effekt interessiert den Künstler besonders. Zudem fordert er den Betrachter zur Aktion auf. Jede Figur hat einen musikalischen Schlaghammer, einen Klöppel, mit dem er auf diesen Skulpturen musizieren kann. Das museale „Nicht anfassen bitte“ wird aufgehoben, die Figuren sind visuell und akustisch haptisch konzipiert. Kommunikation ist keine Einbahnstraße sondern zugleich auch eine Interaktion. Wenn sehr viele dieser Figuren zusammenkommen, wie auf der Ausstellung CHINA 8 im Sommer 2015 vor dem Lehmbruck Museum in Duisburg, so verwandeln die Figuren die berühmten militärischen Wächter der Terrakottaarmee des ersten chinesischen Kaisers aus dem Grab in der Provinzhauptstadt Xian zu einer Friedensarmee, in der kein General und kein Dirigent etwas zu sagen haben.

Kleine Arbeiten, Reliefs in Edelstahl, binden die Kunst in das Thema Raum ein. Die Figuren stehen im freien Raum. Sie sind in vielen, vielen Arbeitsschritten ist der Stahl poliert worden, so dass Spiegelungen von sich änderndem Licht garantiert sind, denn die Umgebung spielt immer dabei eine wichtige Rolle. Der Betrachter, der in diese Spiegel sieht, sieht sich selbst, er wird Teil dieser Skulptur, die zurückblickt; wieder eine kommunikative Kunstidee, durch die ein Werk auf die sich ändernde Umgebung permanent reagiert.

Eine kleine fünfte Gruppe ist dem Klassiker unter den chinesischen Themen gewidmet: Mao. Der große Vorsitzende wird in den klassischen, politischen Posen dargestellt. Doch dieser ausgeprägte, sozusagen öffentliche und offizielle Realismus wird ganz subtil gestört. Ren Rong „verziert“ auf eindringliche aber leise Art und Weise – und somit auch schnell zu übersehen – den großen Führer des chinesischen Volkes mit seine Attributen aus der Welt der Pflanzenmenschen. Er stellt Mao wieder in einen menschlichen, freudigen und schönen Rahmen.

Alle Kunstwerke zeigen auf, wie Geschichtlichkeit, die der Vergangenheit und die der Gegenwart, die der Großen wie auch die der Kleinen, das Kunstwollen des Künstlers bestimmen. Die Themen dringen nicht in diese Pflanzenwelt ein, um diese zu zerstören. Diese Welt wird zum neutralen Träger für die historischen Argumente. Sie helfen bei der Suche nach der Wahrheit. Die Figuren werden zu Katalysatoren der Bildwelt des Künstlers Ren Rong. Er liebt und sucht diese Öffentlichkeit für Kommunikation durch Kunst. Der Künstler wird nicht nur zum Kreator sondern auch zum Moderator. Er ist der, der das ästhetische Schlusswort spricht. Es ist eine spannende Bereicherung des Lebens mit diesen Figuren zu leben.

Dieter Ronte
Bonn, März 2015



l:
Große Familie
Foto / Lack / Holz
40 x 60 cm

r:
Kinderzeit
Foto / Lack / Holz
80 x 60 cm

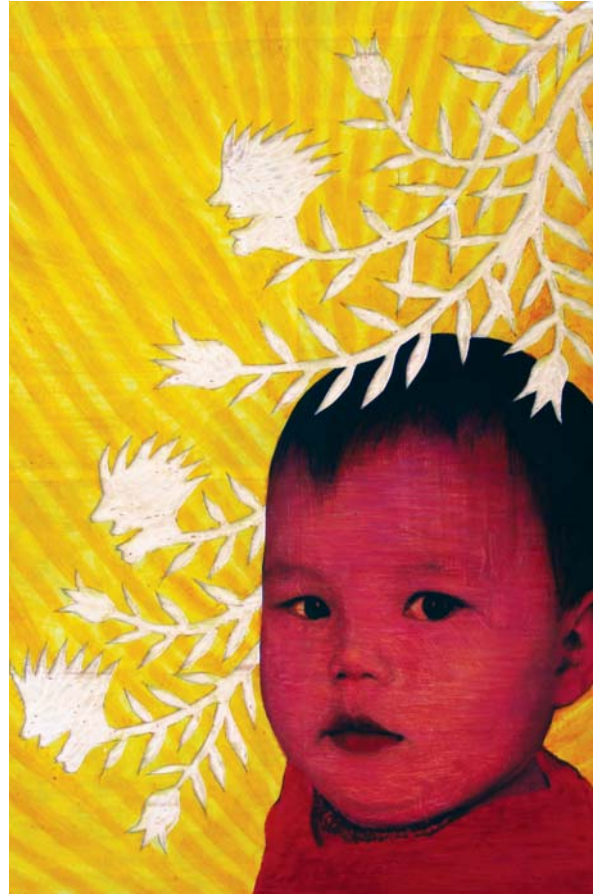




l:
Mutter und Kind
Foto / Lack / Holz
60 x 40 cm

r:
Zwillinge
Foto / Lack / Holz
40 x 60 cm





l:
Kind der Sonne
Foto / Lack / Holz
60 x 40 cm

m:
Unter der Sonne
Foto / Lack / Holz
60 x 40 cm

r:
Lebensfreude
Foto / Lack / Holz
80 x 60 cm





l:
Blumenzeit
Foto / Lack / Holz
60 x 80 cm

m:
Zeit des Glaubens
Foto / Lack / Holz
120 x 40 cm

r:
Freiheit
Foto / Lack / Holz
120 x 40 cm





l:
Vogelhimmel
Foto / Lack / Holz
80 x 60 cm

r:
Blumengenuß
Foto / Lack / Holz
40 x 60 cm





Tigerwelt
Foto / Lack / Holz
80 x 60 cm

Metamorphose
Foto / Lack / Holz
80 x 60 cm



Himmel und Erde vereinigen sich: das Bild des Friedens.
So teilt und vollendet der Herrscher den Lauf von Himmel und Erde,
fördert und ordnet die Gaben von Himmel und Erde und steht so dem Volke bei.

Tai (Der Frieden)

Das 11. Hexagramm aus dem I Ging (Buch der Wandlungen aus dem alten China)

Dialog im Park
Hilton Hotel Shenzhen
Eisen
700 x 2000 x 5 cm



Genesis I - V
Eisen
je 300 x 75 x 75 cm







REN RONG

- 1960** geboren in Nanjing, China / born in Nanjing, China
- 1982 - 86** Studium an der Kunstakademie Nanjing / studies at Art Academy Nanjing
- 1989 - 92** Studium der Freien Malerei an der Kunstakademie Münster und an der Kunstakademie Düsseldorf
Meisterschüler von Prof. Fritz Schwegler
studies at Art Academy Münster and Art Academy Düsseldorf
master student of Prof. Fritz Schwegler
- 1993** Jahresstipendium des Kultusministeriums Schleswig-Holstein
annual scholarship of the Ministry of Education Schleswig-Holstein
Weilburger Förderpreis für Bildende Kunst / promotional prize for art, Weilburg
- 1996** Organisation der Wanderausstellung „China - Malerei der Gegenwart“, Kunstmuseum Bonn
organisation of the temporary exhibition 'China - Modern Art', Art Museum Bonn
- 2000** Gastprofessor, Hochschule für Gestaltung Hamburg / guest professor, Academy for Design Hamburg

Zahlreiche Ausstellungen in der ganzen Welt (Auswahl) / Numerous exhibitions throughout the world (Selection)

Kunsthalle Koblenz / House of Arts, Brno / L.A. Gallery, Beijing / Today Art Museum, Beijing
Städtische Kunstsammlung Limburg / Juming Museum, Taipei / Providence University Art Center, Hsinchu
Art Beatus, Hongkong / He Xiangning Art Museum, Shenzhen / Kunstmuseum Bayreuth / Nanijing Art Gallery, Singapore
China 8, Lehmbbruck Museum, Duisburg / China Pavilion, Expo 2015, Milano

Lebt und arbeitet in Bonn und Peking / Lives and works in Bonn and Beijing

Ren Rong wird vertreten von galerie goltz an der philharmonie, Essen / Ren Rong is represented by galerie goltz an der philharmonie, Essen

Der **kunst-raum schulte-goltz+noelte** ist auf junge Künstler mit Potential spezialisiert. Seit 2002 zeigt die Galerie Malerei und Skulptur mit enger Beziehung zur Wirklichkeit. Der kunst-raum ist bekannt für die Entdeckung junger Talente aus aller Welt, die in ihren Werken historische, mythologische und allegorische Zusammenhänge reflektieren. Alle Kunstwerke erfüllen sechs Kriterien: extreme Ästhetik, erzählende Strukturen, herausragende Technik, Innovation, Individualität und Authentizität. Der kunst-raum berät Privatsammler, Firmen und Museen beim Kauf junger Kunst und entwickelt Konzepte und Strategien von Sammlungen auf internationalem Niveau. Auf den drei Etagen des Galeriehauses zeigt der kunst-raum sieben Ausstellungen im Jahr, sowie eine sich ständig ändernde Auswahl von Arbeiten aller 26 Künstler. Ergänzend dazu organisiert der kunst-raum Ausstellungen in Museen und Kunstvereinen und veröffentlicht regelmäßig Kataloge und Monographien der Galeriekünstler.

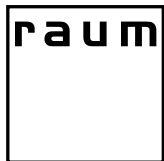
The **kunst-raum schulte-goltz+noelte** specializes in young artists with potential. Since 2002, the gallery has shown painting and sculpture with close relation to reality. The kunst-raum is well known for the discovery of young talent from all over the world; their works reflect historic, mythological and allegorical connections. All works of art fulfill six criteria: extreme aesthetics, narrative structures, exceptional technical skill, innovation, individuality and authenticity. kunst-raum advises private collectors, companies and museums in the purchase of emerging art and develops concepts and strategies for collections on an international level. On the three floors of the gallery building, the kunst-raum shows seven exhibitions per year, as well as a selection of permanently changing works by all of its 26 artists. In addition, the kunst-raum organises exhibitions in museums and art institutions and regularly publishes catalogues and monographs of the gallery artists.

Die **galerie goltz an der philharmonie** zeigt in wechselnden Ausstellungen Werke der klassischen Moderne, von Meistern des 18. und 19. Jahrhunderts, zeitgenössische Malerei, Skulptur und Fotografie von etablierten Künstlern. Die Auswahl der Kunstwerke umfasst ausgewählte Objekte und Mobiliar verschiedener Epochen. Die Galerie ist bekannt für eklektische Kombinationen von Antike und Moderne, midcentury design und Gegenwartskunst. Mit unserem Team von qualifizierten Fachleuten bieten wir Ihnen auch Restaurierungen, individuelle Einrahmungen und Inneneinrichtungen sowie home staging an.

Located at the philharmonic hall, **galerie goltz an der philharmonie** stages changing exhibitions with classical modernism, masters of the 18th and 19th century, contemporary painting, sculpture and photography by well established artists. The gallery offers works of art ranging from selected objets d'art and furniture spanning several periods. The gallery is well known to showcase an eclectic combination of antique, midcentury modern and contemporary art. With our team of qualified craftsmen we offer restoration, custom framing, interior design and home staging.



kunst



schulte-goltz+noelte

kunst-raum schulte-goltz+noelte

Rüttenscheider Str. 56 / 45130 Essen
Fon +49 (0)201 - 799 890 35 / Fax 799 890 36
www.kunst-raum.net / info@kunst-raum.net
Di - Fr 12 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr u.n.V.

*you are -
we art.®*

galerie goltz an der philharmonie

Huyssenallee 85 / 45128 Essen
Fon +49 (0)201 - 799 890 34 / Fax 799 890 36
www.galerie-goltz.com / info@galerie-goltz.com
Do + Fr 15 - 19 Uhr, Sa 12 - 16 Uhr u.n.V.

galerie



an der philharmonie